

Protokoll der 9.Sitzung der Studienkommission der Fakultät II

Termin: 14.02.2018
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 15:45 Uhr
Ort: Q 115

Anwesende

Vorsitz:

apl. Prof. Dr. Karl Martin Born

Anwesende Mitglieder

Prof. Dr. Björn Schwarz	Sina Ehmen	Thorsten Schröer
Prof. Dr. Petra Wolters	Julian Seiffert	Anna Kahlert

Entschuldigte Mitglieder

Julia Mause	Linya Coers
-------------	-------------

Unentschuldigte Mitglieder

Gäste

apl. Prof. Dr. Markus Böttgemann	Michael Otten	Kai Jüchter
PD Dr. Andrea Ruf	Sina Cordes	Jannis Westera
Kim Nolting	Maria Klatte	Nils Dinter
Nils Privenau	Max Lambrecht	Aaron Miete
	Sven Heine	

ProtokollantIn:

Sandra Lüken

TOP 1: Formalia

Der Studiendekan Herr Prof. Dr. Karl Martin Born begrüßt die Mitglieder der Studienkommission sowie die Fachsprecher/innen und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und bedankt sich für die Vorbereitung der Studienkommission. Die Einladung wurde ordnungsgemäß und fristgemäß versandt.

TOP 2: Berichte und Anfragen

Herr Böttgemann fragt an, ob mit der Studiendekan bereits mit der VPPF bzgl. des Einsatzes von Tutorien in den Exkursionen besprochen wurde. Diese Angelegenheit konnte der Studiendekan noch nicht mit der VPPF besprechen.

Ein Einsatz von zusätzlichen Wissenschaftlichen Hilfskräften als Tutoren für höhere Semester kann durch die Fakultät nicht finanziert werden, hierfür stehen der Fakultät zu wenig Mittel zur Verfügung. Studentische oder wissenschaftliche Hilfskräften, die keine Tutoren sind müssen mit einer Begründung des Bedarfs an das Präsidium gerichtet werden,.

Das Lehrangebot vom Sachunterricht wurde in der letzten Sitzung nicht abschließend beschlossen. Einige Änderungen wurden per Ersatzvornahme genehmigt. Da jedoch noch Än-

derungen eingetragen werden müssen, wird das fertige Lehrangebot der Studienkommission noch vorgelegt.

Das niedersächsische Wissenschaftsministerium hat eine Ausschreibung zur Verbesserung der Qualität der Lehre veröffentlicht, Qualität Plus. Dazu wird es ein Treffen mit der Studiendekanin und den Studiendekanen sowie der VPLS geben. Da Herr Born verhindert ist, wird Frau Ruf als Vertreterin der Fakultät II daran teilnehmen. Ausstattung der Biologie wurde bereits im Dekanat besprochen, die Fakultät wird einen Antrag für eine Verbesserung unterstützen.

TOP 3: Abstimmung über die Tagesordnung

Die Studienkommission stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

6/0/0

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung (Drs. 18/01)

Änderung 1: Bei den Gästen muss Julian Seiffart gestrichen und Max Lambrecht eingetragen werden.

Änderung 2: Im TOP 6 bei der Biologie handelt es sich um die Veranstaltung BI 47.1, nicht BI 49.1.

Mit diesen Änderungen wird das Protokoll mit einer Enthaltung genehmigt.

5/0/1

TOP 5: Regelungen zur Anwesenheit in Lehrveranstaltungen (Drs. 18/02)

Die Anwesenheitspflicht wurde bei der Bearbeitung der Rahmenprüfungsordnung (RPO) ausführlich in der ZSK diskutiert. Dennoch strebt der Studiendekan an, dass zur Anwesenheitspflicht eine pragmatische Regelung gefunden wird, die transparent und für alle passend ist. Er hat bereits Anfragen erhalten, wie man nun mit der Anwesenheitspflicht umgeht, da nach der neuen Rahmenprüfungsordnung nur Fehlzeiten von weniger als 15% toleriert werden dürfen.

Herr Born berichtet aus dem Treffen innerhalb der Fakultät II vom 06.02.2018 bzgl. der Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen. Beim Treffen waren Fachsprecher und Fachsprecherinnen sowie die Studienfachräte der einzelnen Fächer eingeladen. Die Diskussion war angeregt und konstruktiv. Das Ergebnis hat der Studiendekan in einem Vorschlag für die Studienkommission zur Diskussion vorgelegt.

Er teilt mit, dass damit zwar dem Geist des NHGs widersprochen wird, denn nach NHG soll eine Anwesenheitspflicht eine Ausnahme sein. Andererseits bietet der Vorschlag für die Studierenden die Möglichkeit, Fehlzeiten durch angemessene Ersatzleistung zu kompensieren.

Hierzu ist den Studierenden wichtig, dass in der Beschlussvorlage steht, dass die Ersatzleistungen bei einem Fehlen von mehr als 15 % im Leistungsumfang angemessen sind und zu Beginn jedes Seminars transparent kommuniziert werden.

Nach ausführlicher Diskussion einigt sich die Studienkommission auf folgenden Text:

„Ein gelingendes Seminar setzt an einer an Präsenz orientierten Universität (im Gegensatz zur Fernuniversität) die aktive Beteiligung der Studierenden voraus, da es dazu dient, Themen in kleinen Gruppen interaktiv zu erarbeiten oder zu vertiefen. Eine aktive Auseinandersetzung mit anderen, die Möglichkeit des Feedbacks auf eigene Beiträge und kollaboratives Arbeiten in kleinen Gruppen ist nur bei gleichzeitiger Präsenz von Lehrenden und Lernenden möglich.



Die Modulbeschreibungen werden für die Reakkreditierung 2020 grundlegend überarbeitet. Dabei werden unter Nutzung des vorhandenen Kompetenzrahmens der Universität Vechta die konkreten Ziele jeder Veranstaltung benannt, so dass sich daraus ggf. eine Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme eindeutig begründen lässt. Bis dahin gilt für alle Seminare, die durch die Fakultät angeboten werden, grundsätzlich eine Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme. Studierenden müssen angemessene Möglichkeiten gegeben werden, Fehlzeiten die über die in der RPO festgelegten 15% hinausgehen, durch alternative Angebote oder Ersatzleistungen ausgleichen zu können. Diese Ersatzleistungen müssen sich konkret auf die verpassten Inhalte angepasst werden, der Umfang muss dem verpassten Kontaktstudium entsprechen.

Zu Beginn jedes Seminars wird die Regelung zur Anwesenheit zwischen Studierenden und Lehrenden ausgehandelt und argumentativ von beiden Seiten begründet und in der Regel in StudIP in der Veranstaltung hinterlegt. Insbesondere sind die Möglichkeiten zum Ausgleich von Fehlzeiten eindeutig zu belegen. Für alle anderen Veranstaltungsformen wird eine regelmäßige Anwesenheit empfohlen.“

Die Fakultät II möchte mit diesem Vorgehen eine neue Lernkultur etablieren, die einen intensiveren Austausch und eine aktive Beteiligung von Studierenden im Seminar möglich macht.

Der veränderten Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

6/0/0

TOP 7: Verschiedenes

Keine Punkte.

Der Studiendekan bedankt sich für die konstruktive Diskussion und intensive Auseinandersetzung aller Kommissionsmitglieder mit den Inhalten der einzelnen Tagesordnungspunkte.

Genehmigt am: 11.04.2018

apl. Prof. Dr. Karl Martin Born

Sandra Lüken